

Mit einem Bruttoumsatz von 887,16 Mio. € schreibt Ikea Österreich auch im Geschäftsjahr 2020/21 (Stichtag 31. August) schwarze Zahlen – ein Mehrumsatz von 40 Mio. € steht für ein Plus von rund fünf Prozent. Auch global zeigt sich der Möbelhändler erholt: War das letztjährige Wachstum von Ikea Österreich (+5,5%) von einem Milliardenverlust des internationalen Konzerns konterkariert, hat dieser sein Vorkrisenniveau mit einem satten Anstieg von 6,3% auf 37,4 Mrd. € schon wieder überboten.

”

Ikea Österreich kann mit rund fünf Prozent Wachstum eine sehr starke Umsatzentwicklung verzeichnen, die unsere Erwartungen klar übertrifft hat.

Alpaslan Deliloglu
Country Manager
Ikea Österreich

“

„Das Leben in den eigenen vier Wänden war noch nie so wichtig wie heute. Wir können heuer eine sehr starke Umsatzentwicklung verzeichnen, die unsere Erwartungen klar übertrifft hat“, resümiert Alpaslan Deliloglu, Country Manager und Chief Sustainability Officer bei Ikea Österreich. „Ich bin wirklich stolz auf das vergangene Jahr – wir sind als Unternehmen und als Menschen gewachsen. Obwohl im vergangenen Geschäfts-



Großer Meilenstein Im August eröffnete Österreichs erster City-Ikea am Wiener Westbahnhof.

jahr vieles anders war, haben alle Kolleginnen und Kollegen weiterhin unglaubliches Engagement gezeigt, das Einkaufserlebnis bei Ikea nachhaltig zu verbessern.“

Starke digitale Performance

Mitverantwortlich für den Aufwind ist die E-Commerce-Strategie, deren Erfolg sich in den globalen wie österreichischen Daten spiegelt. Demnach führte „die Umwandlung der Einrichtungshäuser in Fulfillment-Einheiten sowie die Neugestaltung der Ikea-Websites und der Launch der Ikea-App“ zu einem Plus von 18% auf 30% (international) bzw. von 16% auf 28% (in Österreich), wie Rodolphe de Campos, Chief Finance Officer bei Ikea Österreich, darlegt. Der Rekord-Bruttoumsatz im E-Commerce beläuft sich auf 249 Mio. € – ein beachtliches Plus von rund 83,5% gegenüber dem (bekanntlich ja ebenfalls Lockdown-geprägten) Geschäftsjahr 2019/20.

„Die Pandemie hat sich mit Einschränkungen auf das sich ohnehin schnell verändernde Einzelhandelsumfeld ausgewirkt, was klar zur Beschleunigung der digitalen Transformation bei Ikea Österreich geführt hat. Wir fokussieren uns da ganz auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden

und verknüpfen mit unserem Omnichannel-Erlebnis On- und Offline Services zu einem großen Ganzen“, so de Campos.

Dem Umstand, dass das Einkaufsverhalten in Österreich generell zunehmend digital wird, trägt Ikea mit der kontinuierlichen Integration digitaler Elemente in Wareneinkauf und Shopping-Erlebnis Rechnung. Neben dem flächendeckenden Rollout von Click & Collect wurde heuer auch die Ikea-App („der kleinste Ikea der Welt“) relauncht – und verbunden damit auch die Funktion „Scan & Pay“ eingeführt, mit der Produkte während des Einkaufs gescannt und so Zeit beim Bezahlen an der Kassa gespart werden soll.

„Da der Trend weiter zur Verzahnung von Online- und Offline bzw. zur Erweiterung des digitalen Ikea-Einkaufserlebnisses geht, werden wir weiterhin verstärkt an neuen Services arbeiten – mit der klaren Tendenz zur

Steigerung des Online-Anteil“, so de Campos, der auf Nachfrage konkretisiert: „Wir rechnen damit, dass der Online-Anteil im Jahr 2023 bei etwa 25 bis 26 Prozent und in sechs bis sieben Jahren bei ca. 40 Prozent stehen wird.“

Leuchtturmprojekt City-Ikea

Medial richtete sich der Fokus in Sachen Ikea nicht nur im Vorjahr, sondern praktisch seit dem Start der Abrissarbeiten des „Blauen Hauses“ im Juni 2019 vor allem auf das Leuchtturmprojekt City-Ikea am Westbahnhof. Zwei Jahre hindurch hatten Medien – einschließlich medianet – über den Baufortschritt berichtet, ehe er, plangemäß trotz Pandemie, Ende August eröffnet wurde.

Knapp zwei Monate nach der Eröffnung des siebengeschoßigen und in seiner Konzeption und Konstruktion einmaligen Stores zieht de Campos ein erstes Resümee: „Wir haben mehr

Ikea Österreich

Geschäftsjahr 2020/21

Ikea Österreich erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020/21 (1. September 2020 bis 31. August 2021) 887,16 Mio. €, ein Plus von 4,7% gegenüber dem Vorjahr. Der E-Commerce-Umsatz beläuft sich auf 249 Mio. € (+83,5%).

Fahrplan

Nach der Eröffnung des City-Ikea am Wiener Westbahnhof und des Ikea-Planungsstudios in St. Pölten stehen heuer noch die Eröffnungen zweier Planungsstationen in Villach (12. November) und Wiener Neustadt (Anfang Dezember) an.